

Kurz zum Inhalt:

Der „Sternen“ ist eine renovationsbedürftige Beiz irgendwo in der Schweiz. Der Wirt verhandelte mit einem Architekt über den Umbau und legt eine Mappe mit Bauplänen hinter den Ofen. In der Gaststube arbeitet die Serviertochter. Im Radio wird plötzlich die Musik unterbrochen und es wird eine Polizeimeldung durchgegeben, dass in der örtlichen Bank ein Überfall stattgefunden habe, bei dem ca. eine Million Franken erbeutet wurden.

Ein Signalement von zwei Verdächtigen wurde auch durchgegeben. Als nach einer Weile zwei zwielichtige Gestalten in der Wirtschaft auftauchten mit einer Mappe wie der Wirt eine hatte, wurde die Serviertochter aufmerksam. Die beiden tranken ein Bier und verliessen die Wirtschaft ohne die Mappe mitzunehmen. Diese wurde von der Serviertochter auch hinter den Ofen gestellt. Aus dem Fenster notierte sie die Autonummer der beiden Ganoven und meldete sie der Polizei. Im letzten Moment erscheint einer der beiden und holt die vergessene Mappe hinter dem Ofen hervor erwischt aber in der Eile die mit den Bauplänen.

Was für ein Weg die Million nahm und was für Verwirrungen sie stiftete sei hier nicht verraten. Nur so viel: Wer Geld hat, hat Macht.